

[6066.] **Baar-Bezug**der **illustrirten Welt** betreffend.

Ich bin in letzter Zeit von vielen Handlungen darum ersucht worden, ihnen eine nachträgliche Baarzahlung mit 33 $\frac{1}{3}$ % **Nabatt**

der in Rechnung mit 25% **Nabatt** bezogenen Exemplare der **illustrirten Welt** zu gestatten. So gern ich nun auch die thätige Verwendung für das schöne Unternehmen den betreffenden Handlungen lohnen möchte, so ist es mir doch aus mehr als einem triftigen Grunde nicht möglich gewesen, obigem Wunsche zu entsprechen. Dagegen halte ich es für meine Pflicht, bei Veranlassung des mit dem 7. Hefte beginnenden zweiten Semesters wiederholt auf die Vortheile des **Baar-Bezugs** aufmerksam zu machen, welche besonders bei denjenigen Handlungen von Belang sind, welche der

**illustrirten Welt**

eine besondere Thätigkeit gewidmet haben und noch widmen. Falls Sie nun wünschen sollten, das **zweite Semester** der **illustrirten Welt** gegen **baar** mit 33 $\frac{1}{3}$ % **Nabatt**, statt wie bisher in Rechnung mit 25% **Nabatt**, zu beziehen, so wollen Sie sich des beigedruckten Bestellzettels bedienen. Schliesslich bitte ich wiederholt, ebenso höflich als dringend, um gefällige Rücksendung unnütz lagernder Hefte und Nummern der **illustrirten Welt**.

Stuttgart, den 1. Juni 1853.

**Eduard Hallberger.**

(vide Wahlzettel Nr. 903.)

**Künftig erscheinende Bücher**  
u. s. w.

[6067.] Binnen 8 Tagen erscheint in unserem Verlage:

**Supplemente**

zur 1. Auflage des

„**Preussischen Staatsbürger**“.

8—10 Hefte. à 5 Sg.

**Erstes Heft.**

Das erste Heft geben wir à cond. mit 33 $\frac{1}{3}$ % **Nabatt**, und an Frei-Expl. 11/10. — Fortsetzung nur gegen **baar**, mit Nachnahme pro 1. Heft. — Unverlangt versenden wir nur an diejenigen geehrten Handlungen, welche Exempl. der 1. Aufl. des „**Staatsbürger**“ bezogen haben. — Die bereits eingegangenen Bestellungen sind notirt.

Berlin, 1. Juni 1853.

**Preuss. Literatur-Comtoir.**

G. A. Hoevel.

(vide Wahlzettel Nr. 915.)

[6068.] In meinem Verlage erscheint:

Berthelt, A., Chemie. Für Schulen und zum Selbstunterricht. gr. 8. eleg. broch. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Florey, R., Züge am Missionsweg. 2. Heft. 8. eleg. broch. 12 Ngr.

Peltier, Jean, 1001 Anecdotes. Collection faite pour l'amusement et l'instruction. Seconde édition, corrigée et augmentée avec un vocabulaire. 8. eleg. carton. 20 Ngr. Leipzig, im Juni 1853.

**Julius Klinckhardt.**

(vide Wahlzettel Nr. 916.)

[6069.] **Nur auf Verlangen**

versenden wir folgendes in unserem Verlage erscheinende **Prachtwerk**, und haben wir bereits **allen Handlungen, welche uns in der diessjährigen Oster-Messe den uns aus Rechnung 1852 treffenden Saldo gezahlt haben**, die betreffenden Wahlzettel und Subscriptionslisten zugehen lassen:

**Oesterreichs Helden und Heerführer**  
von Maximilian I. bis auf die neueste Zeit

in **Biographien und Characterskizzen** aus und nach den besten Quellen und Quellenwerken geschildert

von

**C. A. Schweigerd,**

Ritter des Herzoglich Anhaltischen Hausordens Albrecht des Bären, Inhaber der Kaiserlich Oesterreichischen grossen goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft, Mitglied des Oesterreichischen Museums Francisco-Carolinum, der Oberlausitz'schen Gesellschaft der Wissenschaften, des Historischen Vereins für Steyermark zu Grätz etc.

Austria erit in orbe ultima.  
Fridericus III.

Drei Bände mit vielen nach den besten vorhandenen Originalportraits gearbeiteten Stahlstichen, jeder Band enthält 8 bis 11 Lieferungen, à 5 Bogen, gr. 8. Preis einer jeden Lieferung 10 Ngr ord. — 7 $\frac{1}{2}$  Ngr netto. Alle 3 bis 4 Wochen wird eine Lieferung ausgegeben und ist bereits der erste Band in 11 Lieferungen complett erschienen.

Das Werk ist dem Feldmarschall Grafen **Radetzky** gewidmet.

Zur besondern Empfehlung dürfte es dem Werke gereichen, dass Se. Excellenz der Herr Feldmarschall Graf Radetzky, die Widmung desselben huldvollst in nachstehendem, an den Verfasser gerichtetem Schreiben anzunehmen geruht haben, welches wir hier wörtlich wiedergeben:

„**Euer Wohlgeboren erweisen mir durch den freundlichen Antrag der zugegedachten Widmung, recht viel Ehre, und ich konnte solcher meine Zustimmung wahrlich schon deshalb nicht versagen, weil in der Art und Weise Ihrer Persönlichkeit, wie Sie mir jene schöne Gabe mit dem schätzbaren Schreiben vom 14. d. M. zu bieten so gütig waren, ein eben so edler Sinn liegt, als Ihre verdienstlichen Sammlungen überhaupt die Früchte unverkennbaren Werthes erhalten.**

Indem ich sohin Ihrem Unternehmen den beifälligsten Erfolg wünsche, verharre ich mit aller Hochachtung  
Verona, am 22. April 1852.

Ihr

ergebener  
**Radetzky, FM.**“

Für den Oesterreichischen Kaiserstaat hat die Buchhandlung **Kaufmann Wwe., Prandel & Co.** in Wien den alleinigen Debit.

Indem wir Sie hiermit um Ihre gütige Verwendung für dieses Prachtwerk ersuchen,

theilen wir Ihnen zugleich in Folgendem die Bezugs-Bedingungen mit.

Wir liefern auf 12 in feste Rechnung bezogene Exemplare ein Freiexemplar und gewähren dann zugleich ein Inserat auf halbe Kosten. Jede Lieferung berechnen wir mit 10 Ngr ord., 7 $\frac{1}{2}$  Ngr netto.

à Cond. können wir jedoch nur die erste Lieferung expediren, alle folgenden nur in feste Rechnung.

Grimma, Juni 1853.

**Verlags-Comtoir.**

[6070.] In wenigen Tagen wird im Druck beendet die 2. unveränderte Aufl. von:

**Der Protestantismus**  
als politisches Princip.

3 Vorträge

von

Dr. Friedr. Jul. Stahl,

Ober-Consistorial-Rath.

8 Bogen. 8. broch. Preis 15 Ngr mit 25% à Cond.-Bestell. auf vorstehende Schrift kann ich jedoch nur in einzelnen Expl. berücksichtigen.

Berlin, d. 7/6. 1853.

**Wilhelm Schulte,**

(Wohlgemuth's Buchh.)

[6071.] In einigen Wochen sende ich an die Handlungen, welche in der Ostermesse saldirten, als Fortsetzung:

Kurz, Dr. J. H., Handbuch der allgemeinen Kirchengeschichte. 3. sehr vermehrte Auflage 1. Bd. 2. Abth. gr. 8. geh.

Exemplare der 1. Abth. des 1. Bandes stehen auf Verlangen noch gern à cond. zu Diensten.

Das Literaturblatt zur allgem. Kirchenzeitung sagt unter Anderem über das Buch folgende Worte, die wohl zu größerer Verwendung veranlassen könnten:

Wir begrüßen mit Freuden diese zum „Handbuch“ erweiterte dritte Auflage, in welcher besonders die theologische Literaturgeschichte eine ausführliche Darstellung erfahren hat, ohne jedoch zu viel zu geben. Es ist recht sehr zu wünschen, daß dies Handbuch seinen Weg in alle Hörsäle der protestantischen Facultäten in Deutschland und in alle Privatbibliotheken der Geistlichen und Studierenden finden möge, denn der Strom christlichen Erkennens, die Lebendigkeit des biblischen Glaubens und die Wärme des evangelischen Lebens, welche sich gegenseitig durchdringend und tragend hindurchziehen, müssen auf jeden empfänglichen Leser einen heilsamen Eindruck machen und unter Gottes Beistand zum Segen gereichen.

Unter der Presse ist, wird unverlangt aber nicht verschickt:

Karl Hesselberg's, eines jungen Theologen, nachgelassene Schriften nebst seiner Biographie, herausgegeben von Pastor Seeberg. 8. geh. circa 1 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Wer für Bücher einer streng christlichen Richtung Absag hat, wolle gef. Exemplare à cond. verlangen.

Ang. Neumann's Verlag (Fr. Lucas)  
in Mitau.

(vide Wahlzettel Nr. 913.)